

Künstliche Intelligenz aus verschiedenen Blickwinkeln

Am 29. Juni 2022 veranstaltete das Netzwerk INDIGO im Rahmen des KI Campus Ostbayern eine hybride Veranstaltung zum Thema „Interdisziplinäre Perspektiven auf KI“. Die Veranstaltung stellte die diversen wissenschaftlichen Anwendungsfelder von künstlicher Intelligenz in den Mittelpunkt und präsentierte Herausforderungen und Fragestellungen, die von Forschenden an den ostbayerischen Hochschulen bearbeitet werden.



Eine Teilnahme am Austauschformat im KI Campus Ostbayern war vor Ort an der Universität Passau sowie digital möglich. Bildnachweis: Netzwerk INDIGO

Der Bereich der künstlichen Intelligenz (KI) bietet ebenso vielseitige Anwendungsfelder wie auch Herausforderungen. Die Initiative des KI Campus Ostbayern (KICO) verfolgt einen interdisziplinären Ansatz und möchte diese thematische Diversität auch in ihren Veranstaltungsformaten darstellen. Neben Anwendungen im Bereich der Informatik finden sich KI-Anwendungen und die Erforschung von deren Auswirkungen unter anderem auch in den Bereichen Ethik, Betriebswirtschaftslehre, Politikwissenschaft, Rechtswissenschaft, Medizin, Logistik und in der Pflege.

So breitgefächert wie die Anwendungsmöglichkeiten von KI sind, so vielfältig war das Programm der hybriden Veranstaltung, bei der der themenübergreifende Austausch im Zentrum stand. Zu Beginn wurden ethische Aspekte bei der Anwendung und Entwicklung von KI umrissen sowie der Einfluss von KI-Methoden im Arbeitsleben näher beleuchtet. Die Frage, ob Machine Learning den Angriff auf die Ukraine rechtzeitig vorhergesagt hätte, führte ebenfalls zu einer interessanten Diskussion zwischen den anwesenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Außerdem wurden Forschungen zu Einsatzmöglichkeiten in der Pflege sowie im Produktionsprozess vorgestellt. Abgeschlossen wurde die Veranstaltung mit einem

Impulsbeitrag zu den Herausforderungen und Chancen von KI in der Lehre. „Ich freue mich, dass in diesem Format so unterschiedliche Blickwinkel auf KI eingenommen werden. So können verschiedene Forschungsansätze präsentiert und auch Disziplinen wie die Politikwissenschaft berücksichtigt werden“, erklärt Prof. Dr. Markus Bresinsky, der an der OTH Regensburg den Einsatz von KI zur Verbesserung von strategischen Analysen für die politische Entscheidungsunterstützung untersucht.

Das hybride Format konnte somit erfolgreich an die Veranstaltung vom letzten Jahr anschließen und erneut einen Bildausschnitt der vielfältigen Anwendungen von KI in verschiedensten Fachdisziplinen geben. Das Format richtete sich insbesondere an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der ostbayerischen Hochschulen und gab ihnen die Möglichkeit, sich erneut über den KI Campus Ostbayern zu vernetzen und sich zu diesem Themenkomplex auszutauschen. „Im KI Campus Ostbayern möchten wir den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der ostbayerischen Hochschulen die Möglichkeit geben, diverse Perspektiven auf das Thema KI einzunehmen. Hierbei ist uns insbesondere der wissenschaftliche Austausch wichtig, dem wir in unseren Veranstaltungsformaten ausreichend Raum geben möchten“, erläutert Anne-Kathrin Böhm, Netzwerkmanagerin des Netzwerks INDIGO.

Über den KI Campus Ostbayern

Der KI Campus Ostbayern ist eine Kooperationsplattform, mit der die ostbayerischen Hochschulen (OTH Amberg-Weiden, OTH Regensburg, Hochschule Landshut, TH Deggendorf, Universität Regensburg und Universität Passau) ihre Kompetenzen zum Thema künstliche Intelligenz bündeln, den wissenschaftlichen Austausch stärken und die Zusammenarbeit mit Wirtschaft und Gesellschaft ausbauen wollen. Der KI Campus Ostbayern wurde 2020 initiiert und wird durch das Netzwerk INDIGO (Internet und Digitalisierung Ostbayern) koordiniert und organisatorisch unterstützt.